



Jahresbericht Saison 2023-2024

«vol. 33 - est. 1991»



Schnapsjubiläum!!!

Rückblick der Präsidentin

Endlich können wir unser **Jubiläum** (dank Corona halt das 33. und nicht das 30.) feiern! Dass wir zu Beginn des neuen Müüs-Jahres gleich 8 neue Probemitglieder an Bord haben würden, hätten wir ja nicht zu träumen gewagt. Umso besser die Stimmung an der MV 2023 – mit Aufnahme von Asya und Leonie, herzlich willkommen! Das anschliessende Essen im Grogg und natürlich die Geburtstagstorten, die Jenny mit gewohnter Détailverliebtheit gebacken und verziert hatte, gaben dem Start in unser Party-Jahr den festlichen Rahmen.



Vorstand 2023-2024



unsere Neuen: Asya und Leonie

In der Folge verzichte ich darauf, chronologisch alle Aktivitäten aufzulisten und wähle einzelne meiner persönlichen Highlights aus. Die / der Leser*in sei auf unsere Homepage verwiesen, wo es neben den Beschreibungen auch Bild- und Videomaterial gibt.

Dass **Evelin Anfang Juni in den FUKO-Rat gewählt** wurde und wir nun einen «direkten Draht» in unser Dachgremium haben, freut mich sehr – und erfüllt mich auch ein wenig mit Stolz, sind wir doch erst seit 4 Jahren überhaupt Mitglied des FUKOs! Vielen Dank Evelin, dass du dich – nebst deinem Mitwirken bei uns – auch auf höchster Ebene für die Fasnacht Olten einsetzt!

Für einmal hatten wir nicht erst im Januar, sondern bereits im September zu unserem **Gönner*innenapéro** eingeladen. Gönner*innen, Gründungsmüüs und Müüs der ersten Stunden, Altmüüs, der Obernaar, Vertreter*innen aus der Oltner Fasnachtswelt und Politik haben zusammen mit uns Aktiven zurückgeblickt auf 33 Jahre Müüs. Für manch eine*n war wohl neu, dass bereits der Start der Guggemusig Müüs ziemlich unkonventionell war... An dieser Stelle nochmals ein grosses Merci an Urs Bloch, der einen Rückblick auf die ersten Müüs-Stunden und -Jahre gehalten hat! Die vielen guten Wünsche für die nächsten 33 Jahre Müüs, die familiäre Stimmung, die Auftritte der Frösche, Bohème und Guggi, das strahlende Wetter, die Deko, das Zusammenarbeiten der Müüs – einfach ein wunderbarer Tag!



ehemalige Müüs-Präsidenten und die aktuelle Präsidentin



Orange dominierte ☺

Und selbstverständlich ist DAS Highlight eines jeden Müüsjahres auch für mich die Fasnacht! Einmal mehr stimmungsvoll, friedlich, farbig-glitzerig, lustig, voller Begegnungen – eine Woche Party, die zwar müde macht, mir aber auch immer wieder Kraft und Motivation schenkt. Mit einem Augenzwinkern erwähne ich Kritikern gegenüber jeweils, dass Fasnacht meine Psychotherapie ersetzt...

Aus den verschiedenen Ressorts:

Finanzen - Nico

Das Jubi-Jahr war überraschend günstig. Da mittlerweile sage und schreibe 40 Müüs Teil unseres Vereins sind, konnten einige Kostenpunkte auf mehr Mitglieder aufgeteilt werden und mehr Müüs haben den Mitgliederbeitrag bezahlt, Gönnergelder gesammelt, Plaketten gekauft und zum Teil weiterverkauft. Dementsprechend waren die Einnahmen höher als budgetiert und erfreulicherweise die Ausgaben tiefer. Doppelt so viele Gönner wie budgetiert, aber leider etwas weniger Einnahmen bei Dorfmarkt und Hilari. Vermietungen lief sensationell, 50% mehr als budgetiert! Kiosk lief gut, der Barwagen hat knapp die (eher bescheidenen) Erwartungen erfüllt. Support the culture war sehr erfreulich.

Für die Fasnacht (Laterne, Umzug, Instrumentenüberzieher) wurde weniger ausgegeben als budgetiert, Gönnerapéro, Fun-Events und Infrastruktur Mülo ungefähr gemäss Budget, Infrastruktur Dorfmarkt war einiges günstiger. Kostüme und Masken etwas unter, Brushen etwas über Budget, allerdings in Material investiert, das einige Jahre halten wird. Verpflegung während Fasnacht, Geschenke und Versicherungen gemäss Budget. Aufwände für Mülo + Strolchi erwartungsgemäss, d.h. bei den Nebenkosten +30%.

Wenn alles so gut läuft, ist auch das Amt des Kassiers einfach. Ich bin sehr positiv überrascht, dass fast alle Müüs meist schnell zahlen. Spezial-Einladungen brauchen immer die gleichen 4 oder 5 Spezialisten ;-). Mit dem Twinten verhält es sich ähnlich: die Meisten haben jetzt im Griff, welcher QR-Code wofür ist, und wie die Gebührenübernahme funktioniert. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Events und Jubi-Events - Nadia

Im April starteten wir mit knisternder Vorfriede in unsere lang ersehnte Jubiläums-Saison! Unsere Mission: Jeden Monat einen unvergesslichen Event zu kreieren! Ein Jahr voller Überraschungen und Highlights erwartete uns, angeführt vom Jubi-OK und vom Eventteam, die ein abwechslungsreiches Programm planten. Von amüsanten Events bis hin zu adrenalineladenden Outdoor-Abenteuern: wir liessen keine Gelegenheit aus, mit den Müüs Spass zu haben.

Ond so goht's los...

Nach der Mitgliederversammlung im April, die mit einem kulinarischen Feuerwerk im Grogg und zwei himmlischen Torten aus Hubers Konditorei endete, ging es im Mai mit Vollgas weiter - zum **Sommerfest!** Annick, eine unserer neuesten Hoffnungen in der 2. Trompete, nahm sich der Organisation dieses Events an und zauberte einen Grillplausch der Extraklasse. Gemeinsam marschierten wir gemütlich zum Brätliplatz. Mit einem Salat- und Dessertbuffet, das selbst die Götter vor Neid erblassen liess, stürzten wir uns in den kulinarischen Rausch. Ob Klein oder Gross, alle Müüs amüsierten sich beim Bäume fällen, Fussball spielen, «ABC

SRF 3» spielen oder einfach mal ein bisschen quatschen. Bis auf eine Grillzange hatten wir keine Verluste zu verzeichnen. Annick, dein Organisationstalent hat diesen Tag unvergesslich gemacht!



Am 8. Juli 23 war **Action** angesagt! Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Müüs mit ihren Familien und vor allem mit ihren Fahrrädern vor dem Mülo. Letzte Handgriffe wurden erledigt: Reifen aufgepumpt, Akkus geladen und die Follow-Me's montiert - und schon ging's ab nach Kappel! Im Garten von Arzu wurden wir mit einem köstlichen Apéro verwöhnt - ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, Arzu! Gestärkt und «entleert» machten wir uns auf den Weg zur Minigolfanlage in Neuendorf, um dort die Bälle in die Löcher zu schlagen. Nach der sportlichen Betätigung freuten sich einige auf ein erfrischendes Bier oder eine köstliche Glace. Mit Schwung und Tatendrang radelten wir dann über das Gäu zurück nach Hause.

Da stand er also, der **Dorfmäret**, bereit, um von den Müüs in Angriff genommen zu werden! Ob mit Ballondeko oder ohne - nun ja, das bleibt wohl ein Geheimnis der Geschichte. Aber solange das Geschäft brummt, ist alles gut! Und brummen tat es gewiss: fleissig verkauften wir Müüs-Spaghetti, dieses Mal noch mit einer 33.-jährigen Jubiläumssauce. Ach nein, es war keine Sauce, die 33 Jahre alt war, sondern eine spezielle Sauce, um das Jubiläum zu feiern! Mit Rahm, Käse und Speck verfeinert, zog sie die Gäste magisch an. Das Geheimnis war gelüftet, die Zahl 33 prangte als silberne Ballone stolz an der Zeltdecke. Wir bewirtschafteten unser Grotto und ernteten grossartiges Feedback von unseren zufriedenen Kunden. Denn wie sagt man so schön: **Mit Speck fängt man Mäuse - und unsere köstliche Sauce hatte sie alle angelockt!**



Am 2. September luden wir unsere Gönner zu einem kleinen Fest oder besser gesagt zu einem etwas grösseren **Gönnerapéro** ein. Natürlich durfte unser berühmtes Risotto nicht fehlen, und auch dieses Jahr verzauberte uns Starkoch Lucas mit seinem Talent. Ein herzliches Dankeschön! Neben dem köstlichen Risotto gab es eine Fülle von Getränken, und die Bowlen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Mit einem Quiz zu unseren alten Kostümen konnten die Gäste Preise gewinnen, und so wurde eifrig gerätselt. Unser Gastredner, ein ehemaliges Gründungsmitglied der Müüs, nahm uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit und erzählte, wie die Guggenmusik Müüs entstanden ist. Dabei wurden so manche Augen gross! Herzlichen Dank, Urs Bloch, für deine inspirierenden Worte. Nachdem unsere Präsidentin noch einige Worte mit Vertretern anderer Guggenmusiken und dem FUKO ausgetauscht hatte, umrahmte Andy der Erste mit seinen Fröschen unser Programm mit einer Saxophon-Einlage. Ein Ohrenschaus, für den wir ihm herzlich danken! Zufrieden und mit vielen Gesprächsthemen machten wir uns schliesslich auf den Weg zum Geburtstagapéro von Yanic, wo wir ein Ständchen spielten, und die Feierlichkeiten fortsetzten.

Am 16. September gaben einige von uns alles beim **Oltner 2-Stunden-Lauf**. Bei schönem Wetter fiel um 15 Uhr der Startschuss. Mit Teamgeist kämpften sich unsere Rennmäuse, Wasserratten, Apfelingmäuse und zuckersüssen Mäuse durch die zwei Stunden. Dieses Mal bot uns die Stadtkirche eine neue Kulisse und Herausforderung. Wie stellen wir die Tische, wo kommt das Absperrband durch, welchen Weg machen die Läufer? Doch am Ende fanden wir eine angemessene Lösung. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

Am 28. Oktober 2023 versammelten sich einige geheimnisvolle Müüs im You Eventcenter in Oftringen. Während sich einige beim Aperitif stärkten und ihre Rätselkünste schärften, wagte sich die andere Gruppe bereits in den heiss umkämpften Cube-Raum. Unter der geduldigen Anleitung von Odette tauchten wir in eine Welt voller kniffliger Rätsel ein. In Teams zu zweit knackten die Müüs die Rätsel mit beeindruckender Geschicklichkeit und sammelten fleissig Taler. Die Rätsel waren dabei von unterschiedlicher Schwierigkeit, und das Lösen erforderte Geschick, Geduld und vor allem eine ordentliche Portion Hirnaktivität. Nach einer Stunde wurde gewechselt, doch die Hitze im Raum stieg weiter an. Während einige wie die Turbo-Profis agierten und die Herausforderungen im Handumdrehen meisterten, kämpften andere mit dem Ping-Pong-Ball oder dem Sonar der U-Boote - aber hey, der Spass stand immer im Vordergrund! Mit einer Runde "Rondo" rundeten wir schliesslich den gelungenen Abend ab. PS: Odette verriet mir später, dass sie ganz schön ins Schwitzen kam, da wir die Cubes doch schneller und geschickter lösten als erwartet. Yeah!

Am **11. November 23 um Punkt 11:11 Uhr** stiessen wir vor dem Mülo auf die Jubi-Fasnacht an, und es erfüllte uns mit grosser Freude, dass wir nahezu vollständig vertreten waren. Um das Oltner Nest in Schwung zu bringen, zogen wir los und absolvierten einige Platzkonzerte. Unglaublich, aber wahr: Um in der Stadt spielen zu dürfen, lösten wir an einem Parkautomaten ein Strassenmusik-Ticket und erhielten so offiziell die Erlaubnis, unsere Musik erklingen zu lassen. Um unsere Energiereserven wieder aufzuladen, genossen wir unter der Bewirtung von Klaus Kaiser einen ausgiebigen Imbiss. Später machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Obergösgen, wo wir um 16 Uhr im Festzelt der Chüelturmschränzer unser Bestes geben durften. Es war eine grossartige Gelegenheit, unser Können unter Beweis zu stellen und die Feierlichkeiten gebührend zu unterstützen.



Schlag auf Schlag ging es weiter! Nach vielen Jahren haben wir es geschafft, wieder ein **Probeweekend** auf die Beine zu stellen. Am Samstag, dem 18.11.23, trudelten wir morgens in aller Frühe in Läuelfingen im Ferienhaus Walten zusammen. Beladen mit Instrumenten, Snacks, Drinks und allem, was man für eine musikalische Übernachtungsparty braucht, waren fast alle pünktlich am Start. Kaum hatten wir uns eingerichtet und die Zimmer bezogen, ging es auch schon los mit dem musikalischen Marathon. In einem Raum zusammengepfercht, fühlte es sich fast wie eine Kuschelrock-Session an ;-)

Abends stand ein kulinarisches Highlight auf dem Programm, da wir von Mich und Lise bekocht wurden. Die beiden haben so eifrig in den Töpfen gerührt, dass sogar der Feuertalarm angesprungen ist! Nach einem improvisierten Umzug der Küchenutensilien konnte uns dann endlich ein delikates Mahl serviert werden. Trotz des unerwarteten Feuerwehreinsatzes liessen wir uns nicht die Stimmung verderben und widmeten uns einem bunten Abend voller Spass und Spiele. Mit ein paar 90er-Jahre-Klassikern brachten wir Schwung in die Bude. Für manche fühlte es sich an wie eine Zeitreise zu wilden Geburtstagspartys in ihrer Kindheit. Handschuhe, Mützen, Halstücher, Gabeln und Messer – alles kam zum Einsatz, um mit einer gewürfelten 6 Schokolade zu verspeisen. Nicht immer eine saubere Angelegenheit, aber definitiv ein amüsanter Anblick! Auch das Schokokuss-Spiel hatte so seine Tücken. Mit verbundenen Augen musste man seinen Mitspieler mit einem Schokokuss füttern. Und wenn dann plötzlich einer mit Mayonnaise gefüllt war, wurde es erst recht kulinarisch! Bei unserer "Reise nach Dubai" und einem immer kleiner werdenden Stuhlkreis kam die Kreativität fürs Schummeln so richtig zum Vorschein. Und beim Singstar entdeckten wir sogar ein paar verborgene Talente, die sich vielleicht mal bei Dieter Bohlen bewerben sollten!

Nach einer mehr oder weniger ruhigen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück ging es noch einmal mit vollem Elan an die Instrumente. Es war ein grossartiges Erlebnis, möge es uns lange in Erinnerung bleiben.

In einer frostigen Weihnachtsatmosphäre, in der die Luft nach Schnee und Glühwein roch, durfte natürlich auch der alljährliche **Chlaueschwumm** nicht im Jahresprogramm fehlen. Doch das Wetter spielte uns einen Streich und die Aare war in diesem Jahr nicht dazu bereit, ihre Schwimmer zu empfangen. Stattdessen mussten sich die Schwimmer mit Pools begnügen, die mit eisigem Aarewasser gefüllt waren. Trotz der eisigen Kälte liessen wir uns nicht entmutigen und spielten unser Repertoire. Auch spielten wir unsere neuen Sets mit je 11 Liedern. Nach einigen Durchläufen, bei denen unsere Finger und Nasenspitzen vor Kälte zu erfrieren drohten, beschlossen wir, diesem frostigen Ereignis eine gemütliche Note zu verleihen. Also zogen wir uns in das warme Aare-Chalet zurück und wärmten uns bei einem köstlichen Fondue. Es war ein wahrhaft weihnachtliches Festmahl, das uns die Kälte aus den Gliedmassen trieb.



Mit der **Thuner Fasnacht am Freitag, dem 26.1.24**, wagten wir uns wieder ins bunte Treiben. Mit dem Bus der Firma Born ging es los, begleitet von unserem treuen Freund, dem allseits bekannten Stau. Wir kamen zwar knapp zum ersten Auftritt, aber das gehört ja fast schon zur Tradition dazu. Ausser einem kleinen Missgeschick (diese Treppe hats wohl einfach in sich) lief alles wie am Schnürchen. Hey Thun, wir haben uns köstlich amüsiert, aber wer weiss, wann wir das nächste Mal kommen.

Die Fasnacht in diesem Jahr war ein Highlight! Wir haben erneut unseren **Verkaufswagen** aufgestellt, und dank der fantastischen Unterstützung von Claudia Thut konnten wir den Betrieb des Barwagens wesentlich effizienter gestalten. Claudia spielte eine Schlüsselrolle, indem sie sicherstellte, dass alles reibungslos lief und wir uns auf das für uns Wesentliche konzentrieren konnten – auf das närrische Treiben. Dank Claudia bot unser Barwagen dieses Jahr ein ganz besonderes kulinarisches Erlebnis: die Schnitzelbrote waren ein wahrer Renner und wurden von unseren Gästen heiss geliebt. Ein riesiges **Dankeschön an Claudia** für ihre unermüdliche Arbeit und ihren Einsatz. Auf ein erfolgreiches nächstes Jahr!

Nach einem grandiosen Fasnachtsabenteuer in Olten beschlossen wir, das Vereinsjahr mit einem ordentlichen Adrenalinkick abzuschliessen – und wo könnte man den besser bekommen als im **Europapark** in Rust, dem Zuhause unserer alten Freundin, der Euro-Maus? Also machten wir uns mit dem Reisebus auf den Weg nach Deutschland. Ein Zwischenstopp in Basel war angesagt, wo sich unsere Basler Maus noch zur Gruppe gesellte. In Rust angekommen, stürzten wir uns mutig in die verschiedenen Achterbahnen, auch wenn nicht alle von uns diese wilde Fahrt gleichermassen gut vertrugen. Aber hey, wer nichts wagt, der nicht gewinnt, oder Arzu? Natürlich durften auch die Märchenfahrt und die spritzigen Wasserbahnen nicht fehlen. Manche von uns blieben dabei nicht ganz so trocken. Ob wir nun mit Da Vinci durch die Lüfte flogen, im Voletarium atemberaubende Landschaften bewunderten (wobei einige von uns plötzlich feststellten, dass sie unter Höhenangst leiden) oder mit dem griechischen Meereskönig über die Wellen glitten und mit den Wikingern neue Länder eroberten – für jeden war etwas dabei. Zum Ausruhen begaben wir uns dann auf die Dinobahn, wo uns verführerische Düfte von Mist, Honig oder Gebäck begleiteten. Am Ende durften natürlich eine leckere Waffel und ein kleines Mitbringsel für unsere Liebsten nicht fehlen, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.



Wir vom Eventteam und dem Jubi-Ok hoffen, dass euch das Jahr gefallen hat und freuen uns schon auf das nächste ausgelassene Beisammensein.

Musik – Fränzi

Ein Jahr voller Musik, Brandalarm und einem "vergesslichen" Auftritt

Was für ein Jahr liegt hinter uns! Von den ersten Tönen nach der Fasnacht 2023 bis zum **triumphalen Abschluss an der Fasnacht 2024 unter dem Motto «Est. 1991 – Vol. 33»**: wir hatten alles dabei! Nachdem wir uns von den Strapazen der Fasnacht 2023 erholt hatten (einige von uns brauchten etwas länger als andere, um die Konfettis aus den Haaren zu bekommen), begannen wir sofort mit den musikalischen Vorbereitungen für unsere kommende Jubiläumssaison.

Wir haben fleissig geübt – und das ist gar keine Übertreibung. Unsere ambitionierten Pläne für ein musikalisches 90er-Jahre-Programm verlangten uns einiges ab. Wir haben Hits von den Backstreet Boys bis R.E.M. einstudiert und dabei festgestellt, dass einige von uns immer noch die entsprechenden Tanzmoves drauf haben!

Unser lustiges **Probeweekend** wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben – vor allem wegen des unerwarteten Brandalarms. Aber hey, wir haben bewiesen, dass uns nichts aus der Ruhe bringt – nicht mal gutaussehende, durchtrainierte Feuerwehrleute in der Küche! Gell Doris 😊!



Die Premiere unserer beiden Sets am **St. Niklausschwumm** war ein voller Erfolg! Nervös und voller Anspannung flutschten wir durch die Lieder und meisterten jeden Übergang. Unsere musikalische Begleitung trieb die Schwimmer zu neuen Bestzeiten an – naja, es ist zumindest niemand ertrunken (was in den wegen hohem Wasserstand aufgestellten Becken auch schwierig gewesen wäre..., Anm. d. Red.).

Aber wir müssen auch über den einen Auftritt in **Thun** sprechen... Nun ja, um es freundlich auszudrücken, er war "zum Vergessen". Selbst unsere bestgemeinten Bemühungen konnten nicht verhindern, dass wir die Melodie verloren haben. Aber hey, wir haben gelernt, dass manchmal auch das Scheitern Teil des Erfolgs sein kann – vor allem, wenn man es mit Humor nimmt! (die Red. verbietet sich jetzt einen Kommentar... 😊).

Und schliesslich die Fasnacht: Sie begann regnerisch, aber wir haben bewiesen, dass wir auch unter widrigen Wetterbedingungen unser Bestes geben können. Ein besonderer Dank geht an unseren "Trabi" Alex, der wie jedes Jahr ein **fulminantes Fasnachtsprogramm** erstellt hatte. Auch dem Ressort «Kreatives» gebührt ein herzliches Dankeschön für das **tolle Jubi-Jahr-Kostüm**. Das kreative **Brushteam** hat sich von Tag zu Tag selbst übertroffen und jedes Gesicht in ein Kunstwerk verwandelt. Ebenso gilt grossen Dank dem ganzen **Eventteam** für die kulinarische Organisation unseres Probeweekends und all die tollen Jubiläums-Events durch das ganze Jahr. Ohne all diese unermüdliche Arbeit wäre das Jahr sicherlich nicht dasselbe gewesen.

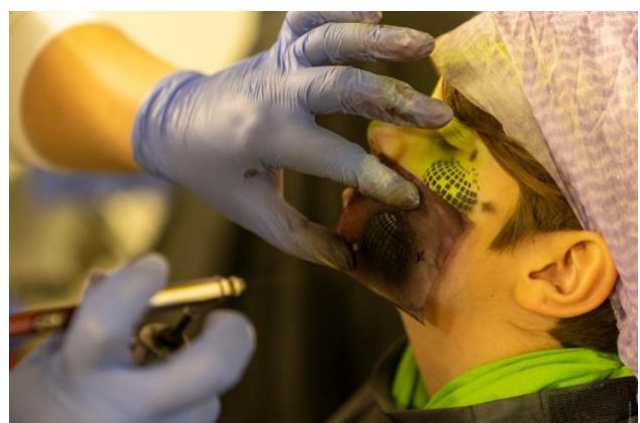


Insgesamt war letzte Saison voller Herausforderungen, aber auch voller Lachen und Musik. Danke an alle, die Teil dieser verrückten Reise waren! Ich freue mich schon auf das nächste Jahr – wer weiss, was uns dann erwartet?

Kreativ - Rahel

Im Jubijahr gewährte das Jubi-OK der Kostümgruppe **freie Hand entlang des Mottos**. «Gar nicht so einfach ohne konkrete Entwürfe», stellten wir fest. Wir haben uns also früh nach der Fasnacht 2023 zu einer ersten Sitzung getroffen, um Ideen auszuarbeiten. Diese galt es dann wie immer mit der Auswahl unseres Stoffhändlers abzugleichen. Auch diesmal: «Gar nicht soooo einfach.» Somit schoben sowohl wir als auch unsere Textilfachfrau ein paar extra Stunden am Gründonnerstagabend. Eine lokale Alternative zum Osterstau am Gotthard. Die Besprechung wie aus alten **Müüs-Masken** Neue werden sollten, ging dagegen zügig und wir genossen nebenher die Sonnenstrahlen in Familie Biondas Garten.

Im Mülo wurde bald fleissig Stoff zugeschnitten und die Laternengruppe mit noch mehr kreativen Köpfen aufgestockt. Dass der Stoff zu schnell zur Neige ging und der Nachschub auf sich warten liess, trübte ein wenig die Stimmung in der Kostümgruppe. Andernorts barg die Koordination vieler Köpfe auch für die Laternengruppe einige Tücken. Wenn alle zusammenspannen, lassen sich aber solche Dinge überwinden und wir waren pünktlich zum Fasnachtsstart mit all unseren Vorhaben fertig. **Und wie wir geglitzert und «gevibet» haben mit unseren neongrünen Akzenten und unzähligen Disco- und 90-er Accessoires!** «Good Vibes only» fühlte man auch im Nebenraum, den die Brushgruppe wiederum für die Fasnachtswoche kaperte. Aufgerüstet mit einer legendären Soundmaschine, einem zweiten Kompressor, zusätzlichen Pistolen und mittlerweile sage und schreibe dreizehn Air-Brush-Artists, gelang ein reibungsloser Ablauf mitten in der ununterbrochenen Party!



Lager und Lokal – Dinu

Wunderschöne Tische und perfektes Lavabo vorhanden. Jetzt braucht es nur noch stabile Stühle, damit wir und unsere Mietenden nicht plötzlich auf dem Boden sitzen. Bei der Ordnung besteht noch Luft nach oben.

Die Vermietung des Lokals blieb auch im Vereinsjahr 23/24 eine verlässliche Konstante und damit auch gute Einnahmequelle. Manuel mit seiner gewohnten Flexibilität und Hampe mit seinem Reinigungsjob sorgten für zufriedene Mietende. Die fixe Vermietung vom Sonntagnachmittag konnte weitergeführt werden.

Schlusswort der Präsidentin

Es bleibt mir zu danken – allen Müüs, die entsprechend ihren Möglichkeiten zum Gelingen des letzten Vereinsjahres mitgeholfen haben und mit viel Herzblut Teil der Vereinsfamilie sind! Speziell danke ich:

- den Vorstandsmitgliedern und den Ressortleitenden: oft im Hintergrund, sorgen sie für finanzielle Stabilität, für ein gemütliches «Zuhause» im Mülo, für Möglichkeiten für Treffen und Partys, für Apéros und sonstige kulinarische Highlights...
- unserer musikalischen Leitung: merci Fränzi – es ist grosses Kino, was du leistest!!! Danke an Elia für die Unterstützung.
- all denjenigen, die unter der Leitung von Rahel für einen glitzernden Auftritt sorgten, merci vor allem an Andrea v.A, all den Laternenkreator*innen und Brusher*innen, an Urs für die perfekt angepassten Masken
- dem Jubijahr OK, v.a. Grob und Nadia, die uns ein fantastisches Jubijahr ermöglichten
- dem Trabi Alex für die Vorfasnachts- und Fasnachtsplanung
- all den neuen und bereits so aktiven Müüs, die Ideen einbringen und anpacken ☺
- last but not least danke ich Manuel, der meine Ideen meist als erster hört und sie dann kritisch hinterfragt, der dafür sorgt, dass wir IT-mässig up to date und dokumentiert sind und dass die Homepage aktualisiert wird.

Ich steige heute in mein (voraussichtlich) letztes Jahr als Präsidentin ein – mit einem guten Gefühl und der Sicherheit, dass es nachher anders, aber gut weiterlaufen wird. Mehr dazu später ☺

Olten, 27. April 2024
Doris Oetiker-Streit, Präsidentin

Müüs-Jubiläen in der vergangenen Saison:

30 Jahre: Nadia, Daniela
20 Jahre: Evelin, Doris
15 Jahre: Börni, Alex
10 Jahre: Monika, Damian
5 Jahre: Arzu, Rahel, Elia, Nico W.

